



Ascom Unite Collaborate – erleichtert die patientenzentrierte Kommunikation von Pflegeteams

Um die interne Kommunikation der Mitgliedern eines Pflegeteams zu verbessern und ihnen dabei zu helfen, die neuesten Patienteninformationen zu teilen, bedarf es eines **teamorientierten Pflegekonzepts** und der Unterstützung durch fortschrittliche Kommunikationstools.

Teamorientierte Pflege ermöglichen

Krankenpflege ist eine Teamdisziplin und es werden qualifizierte Ressourcen benötigt, um die Pflege zum Erfolg zu führen. Viele Aufgaben von Pflegekräften sind besonders zeitintensiv. Für dieses spezielle Umfeld des Pflegeteams ist eine hochgradig interaktive und schnelle Kommunikation essentiell. Unite Collaborate trägt dazu bei, die Kontinuität zwischen den einzelnen Teammitgliedern zu gewährleisten, indem es eine patientenzentrierte Kommunikation des Pflegeteams ermöglicht.



Kommunizieren Sie schnell mit einem ganzen Pflegeteam und teilen Sie Patienteninformationen.



Sehen Sie die Patienteninformationen aus der EPA auf einem Mobilgerät direkt beim Patienten.



Erhalten Sie Zugriff auf Patientenlisten wie „Meine Patienten“ oder „Alle Patienten“ in einer Abteilung oder auf einer Station.

Das Team miteinander verbinden

Die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Pflegekräften sollten im Vordergrund stehen, da hier oftmals die Ursache für Fehler bei der Krankenpflege¹

liegt. Die mobile App Unite Collaborate trägt dazu bei, Kommunikationsdefizite zu minimieren und das Pflegeteam untereinander zu verbinden – egal, wie weit die Mitglieder voneinander entfernt sind. Dies trägt dazu bei, unnötige Unterbrechungen der Arbeit zu vermeiden und ermöglicht, Nachrichten zu schicken, anstatt mit einem Anruf zu stören. Mit dieser App haben Sie außerdem sicheren und ad hoc Zugriff auf die Patientendaten, die in der elektronischen Patientenakte gespeichert sind.





Vorteile

- Hilft, Störungen der Pflegekräfte, die mit den Patienten beschäftigt sind, auf ein Minimum zu reduzieren
- Sorgt für eine bessere Koordination der Pflegeleistung der einzelnen Teammitglieder
- Erleichtert den Mitarbeitern innerhalb und außerhalb des Krankenhauses die Pflegekoordination
- Ermöglicht den Pflegekräften den Zugriff auf Patientendaten
- Bietet Zugriff auf alle die Patienten betreffenden Konversationen zwischen einzelnen Pflegekräften oder in Gruppennachrichten



Informationslücken schließen

Klinische Kommunikation ist ein fundamentaler Bestandteil moderner Krankenpflege. Durch schlechte Kommunikation kann es zu Situationen kommen, die einen negativen Einfluss auf die Effizienz der Pflegekräfte haben und die Sicherheit der Patienten gefährden können². Eine verbesserte Kommunikation unter den Pflegekräften ermöglicht eine bessere Koordination und Pflege insgesamt. Denn ca. 80% des Austauschs klinischer Informationen findet zwischen Kollegen statt³.

Schlüsselfunktionen	Funktionsbeschreibung
Anzeigen von Patientenzuweisungen	Möglichkeit der Anzeige von „Meine Patienten“ oder „Alle Patienten“ in einer Abteilung oder auf einer Station.
Zugriff auf Patienteninformationen	Anzeigen von Patienteninformationen aus der EPA direkt beim Patienten
Zugriff auf Mitarbeiterverzeichnis	Durchsuchen des Mitarbeiterverzeichnisses von Ihrem Mobilgerät aus
Sicheres Text-Messaging	Verfassen und Verschicken von sicheren Textnachrichten an Pflegeteammitglieder und Mitarbeiter
Anzeigen der Verfügbarkeit der Mitarbeiter	Vor der Kommunikation feststellen, welche Pflegekräfte verfügbar oder beschäftigt sind
Anzeigen kompletter Patientenkonversationen	Bietet eine komplette Historie der Patientenkonversation für alle Nachrichten
Personalisierung der Nachrichtenwichtigkeit	Personalisieren der Nachrichtenwichtigkeit, um den Empfänger über die Dringlichkeit einer Nachricht zu informieren

1. O'Daniel M, Rosenstein AH. Professional Communication and Team Collaboration. In: Hughes RG, editor. Patient Safety and Quality: An Evidence-Based Handbook for Nurses. Rockville (MD): Agency for Healthcare Research and Quality (US); 2008 Apr. Kapitel 33. Verfügbar unter: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK2637/>

2. US Joint Commission, Sentinel Event Statistics Released for 2014; Most frequently identified root causes for Sentinel Events (page 1); April 29, 2015 Verfügbar unter: http://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=2&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwje9LHbjbnWAhWi7oMKHdPaC-MQFgg0MAE&url=http%3A%2F%2Fwww.jointcommission.org%2Fassets%2F1%2F23%2Fjonline_April_29_15.pdf&usg=AFQjCNH1Ss27m1lG9hYANTyBeroFV-bpnw

3. Coiera, E. (2006). Communication Systems in Healthcare. Clinical Biochemist Reviews, [online] 27(2), S. 89. [15 Mar. 2016] Verfügbar unter: <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC1579411/>